

Die Europäische Frauen Aktion (EFA) e.V.

*ist in der Wendezeit 1989
aus einer deutsch-französischen Initiative
von frei schaffenden Künstlerinnen
und Wissenschaftlerinnen entstanden.*

*Sie hat sich zum Ziel gesetzt,
kulturelles Schaffen von Frauen
und die ihnen eigene kulturelle Identität zu fördern,
sie einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren und
ihre für unsere Gesellschaft konstitutive Bedeutung
den Menschen bewußt zu machen.*

*Werke von Frauen durchziehen nahezu
alle kulturellen Bereiche der Gesellschaft.
Ihre Bedeutung, Schönheit und Vielfalt
bedarf größerer Anerkennung.*

*Die letzten Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts haben
in unermüdlicher Forschungsarbeit große
Wissensmengen zu vergessenen oder nie beachteten
Leistungen von Frauen ans Tageslicht befördert.
Damit haben sie für kommende Frauengenerationen
wichtige Identitätsfaktoren geschaffen, die ein
selbstbewußtes Frauenbild zunehmend ermöglichen
und den Aufbau der kulturellen Identität
von Europäerinnen und Europäern festigen.*

*In Veranstaltungen, Seminaren, Kongressen,
aber auch durch Produkte wie Bücher, Kalender,
Hörspiele und Filme haben wir versucht,
dem reichen und vielfältigen
kulturellen Erbe von Frauen
mehr Gehör zu verschaffen.*

*Europäische Frauen Aktion (EFA) e.V.
Büro Torstr.207 10115 Berlin
Tel 00 49 (0)30 30 88 23 90/91
efakultur@gmx.net
www.efakultur.de*

*Spendenkonto 303 42 01
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 100 205 00*

Germaine Tillion

*Als Ethnologin bei den Berbern des Aurès-Gebirge
in Algerien*

***Fotodokumente 1934 – 1940
14. Juli bis 5. August 2005***

***INSELgalerie
Torstraße 207, 10115 Berlin***

*mit finanzieller Unterstützung des
Bezirksamts Mitte von Berlin / Kulturamt*

Germaine Tillion (* 1907)

französische Ethnologin – überzeugte Europäerin –
Widerstandskämpferin – Deportierte im
Konzentrationslager Ravensbrück – Autorin eines
der Grundlagenwerke über das KZ System –
Vermittlerin zwischen den islamischen und den
europäischen Kulturen – unermüdliche Kämpferin
gegen Folter, Massaker und Todesstrafe und hohe
Ordensträgerin.

Von 1934 –1940 erforschte sie die Lebensformen
des Berberstammes der Chaouias im unzugängigen
Aurès-Gebirge in Ost-Algerien. Mit über 1500
Fotografien und umfangreichen wissenschaftlichen
Aufzeichnungen kehrte sie 1940 in das von
deutschen Truppen besetzte Paris zurück. Während
ihre wissenschaftliche Arbeit von der Gestapo
vernichtet wurde, blieb ihr fotografisches Werk
erhalten und wurde zufällig 1999 wieder entdeckt.

Eine Auswahl von ca 80 Bildern ist nun auch in der
Bundesrepublik Deutschland zu sehen. Die Bilder
spiegeln zwischen den fotografierten Menschen und
der Fotografin ein Verhältnis auf der Basis von
Akzeptanz und Vertrauen, für Germaine Tillion
Voraussetzung für eine Verständigung zwischen den
Völkern. Die Ausstellung präsentiert die
Persönlichkeit und das fotografische Werk
Germaine Tillions.

In Zeiten aufkommender Feindschaften zwischen
den Religionen und Zivilisationen
sind diese Fotografien Zeichen der Verständigung
und Versöhnung.

„Zum Dialog der Kulturen,
zur Versöhnung zwischen
islamischer und christlicher Zivilisation
gehört vor allem das Aufeinanderhören“

Germaine Tillion

Die Europäische Frauen Aktion zeigt:

Fotoausstellung

Germaine Tillion - Europäerin par excellence

Fotografien der französischen Ethnologin aus den
Jahren 1934 –1940
über die Chaouias-Berberbevölkerung im
algerischen Aurès-Gebirge

14.07. – 05.08.2005

Di bis Fr 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 13.00 – 17.00 Uhr

Vernissage

Donnerstag, 14.07.2005

19.00 Uhr

Eröffnung: Dr. Marlise Hoff
Fachbereich Kunst u. Kultur
Germaine Tillion -
Werk und Persönlichkeit
Präsentation: Gudrun Koch
begleitet von Filmausschnitten
und eingespielten Gesängen
der Chaouias-Frauen

„INSELgalerie“

Torstr.207, 10115 Berlin
U6-Oranienburger Tor
S1/S2/S25 Oranienburger Straße

Die Europäische Frauen Aktion

hat dem Bundespräsidenten der Bundesrepublik
Deutschland Germaine Tillion zur Auszeichnung
durch unser Land vorgeschlagen.

Am 12.05.2004 wurde ihr in Paris in einem Festakt
das **Große Bundesverdienstkreuz
der Bundesrepublik Deutschland**
verliehen. Die Laudatio der damaligen
EU-Kommissarin Michaela Schreyer hob die
besonderen Verdienste Mme Tillions für unser Land
und ihre große Fähigkeit zum Dialog im Versuch
der Verständigung der Völker hervor
und bezeichnete sie als große Französin
und hervorragende Europäerin.

Finissage

Freitag, 05.08.2005

19.00 Uhr

Schülerinnen des Fontane Gymnasiums
Rangsdorf lesen Texte von Germaine
Tillion und begleiten sich auf dem
Piano
Leitung: Ina Maria Thraen

„INSELgalerie“

Torstr.207, 10115 Berlin
U6-Oranienburger Tor
S1/S2/S25 Oranienburger Straße